

VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

94. Jahrgang

gegründet 1864

Erscheint 11 x im Jahr

April 2010 Nr. 4

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club



Ski Club
Veteranengruppe
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: <http://www.TVUnterstrass.ch>

Administration / Adressänderungen: Gaby Fäh-Spieler, administration@tvunterstrass.ch, 079 633 95 12

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 55 51
Telefax 044 710 55 32

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler	3	Laufgruppe – Resultate	15 – 17
Gedankenstriche		Neumitglieder	
Verlorene Massstäbe bei Olympia	5 – 6	Veteranengruppe	
TVU-Schaufenster	7	Einladung zur Jahresversammlung	17 – 18
Handball		Sport für Alle	
Zwei Herren 1-Spieler treten kürzer	8	Frühlingswanderung 2010	18
Zum Rückzug der U18-Junioren	8 – 9	Termine	19
Ballonsponsoren	9 – 12	Adressen	20
Leichtathletik Club			
Nachwuchs	13 – 14		

Redaktionsschluss für die Mai-Nummer: 12. April 2010

4 / 10

kami

Textildruck - Wallisellen



Ihr Fachmann für bedruckte Textilien

- Direkter Siebdruck
- Transfer Druck

Ihr Lieferant für Sport-Vereinsbekleidung

- Switcher
- Adidas

Südstr. 10 8304 Wallisellen Tel. 044 830 57 57 Fax 044 830 41 83 www.kami.ch

BLUMENHAUS

Gabriela Schmid

Nordheim

Wehntalerstrasse 98, 8057 Zürich
Telefon + Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Unterstrass

Schaffhauserstrasse 2, 8006 Zürich
Telefon + Fax 044 361 94 11
info@blumen-unterstrass.ch
www.blumen-unterstrass.ch

info@ilg-schreinerei.ch
www.ilg-schreinerei.ch



SCHREINEREI

MÖBEL-INNENAUSBAU
EINZELANFERTIGUNGEN
STILMÖBEL-DESIGN
RESTAURATIONEN
ANTIKE MÖBEL
FORM-FURNIEREN

HANSRUEDI ILG

Sihlquai 280 · 8005 Zürich · Tel. 044 271 04 22 · Fax 044 271 17 84



WIRTSCHAFT NEUBÜHL



Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Liebe Untersträssler!

In diesem Jahr haben wir Handballer bereits 75 Jahre Vereinsgeschichte. Sehr viele Jahresberichte können auf unserer Homepage gelesen werden. Beginn 1940 bis heute. Schaut einmal rein, liest einen Jahresbericht und ihr werdet sehr viel Vertrautes wieder finden.

Sicherlich, die Zeiten haben sich wirklich geändert. Internet und das unsägliche Handy, welches heute nicht mehr wegzudenken ist. Doch etwas ist geblieben. Die Kameradschaft ist ein wesentlicher Bestandteil eines Vereins und im Besonderen einer Mannschaftssportart. Und wenn wir nochmals 75 Jahre älter werden, auch mit 150 wird das so bleiben.

Die permanente Jugendarbeit ist ein Garant für jeden Sportverein, das Überleben sicherzustellen. Im Wesentlichen heisst Jugendarbeit – Fleiss – Zeit – Engagements – unermüdlischen Einsatz und permanente Weiterbildung. Ebenfalls müssen finanzielle Mittel bereitgestellt werden damit ein vernünftiger Jugendbetrieb aufrecht erhalten werden kann. Basis von Jugendarbeit sind motivierte und vereinstreue Trainer und Trainerinnen.

Viele Rahmenbedingungen sind heute ganz anders als noch vor 10 oder 15 Jahren. Der Druck in der Ausbildung – Beruf und im Alltag hat stetig zugenommen. Wir als Verein sind daher aufgefordert, hier Gegensteuer zu leisten. Wir müssen aktiv daran arbeiten, dass unsere Vereinsarbeit richtig verstanden und durchgeführt wird. Ebenfalls müssen die Schnittstellen innerhalb unseres Vereins gut zusammenarbeiten. Jugendliche müssen sich wohl fühlen und die Betreuung muss mannschaftsübergreifend verstanden werden. Das ist nicht einfach in der täglichen Arbeit zu verwirklichen. Wir müssen jedoch stets das Ganze im Auge behalten.

Es gibt sehr oft einen Gegensatz von Breitensport und Spitzensport. Ich denke, die richtige Balance ist wie immer ausschlaggebend.

Ohne Fundament bricht das schönste Haus zusammen. Nur was ist das Haus und wer das Fundament? Breite oder Spitze? Huhn oder Ei ? Wir als TV Unterstrass müssen die Sache pragmatisch angehen; sicherlich ist es sehr schön wenn wir eine Intermannschaft hätten oder haben. Doch ich habe ebenfalls sehr viel Freude daran, wenn wir bei unseren Kleinsten erfolgreich sind und mit vielen Mannschaften an Turniere gehen.

Ebenfalls als Erfolg können wir werten, dass unsere Aktivmannschaften wieder mit TVU Jugend aufgefüllt werden kann. Ebenfalls als Erfolg betrachte ich, dass unsere Herrenmannschaft in der 4. Liga aus ehemaligen Junioren besteht. Sie haben Freude und Spass am Handball. Das sollte unser Leitfaden sein, Freude und Spass haben. Vielfältig sind die Beispiele über die Jahre, welche aufzeigen, dass wir als Breitensport noch ab und zu einen Spieler oder Spielerin erfolgreich in den Spitzensport bringen. Das ist die Leistung von vielen unermüdlischen Trainern und Trainerinnen.

Egoismus und Intoleranz sind häufig Bestandteil von Unzufriedenheit. Wir müssen aufpassen, dass wir im Verein nicht den grossen Fehler machen, wie leider sehr häufig in der heutigen Gesellschaft. Es wird zu oft nur das Falsche – Schlechte – gesucht und natürlich auch immer gefunden. Denn häufig gibt es ja bekanntlich nicht immer nur eine Wahrheit und eine Wahrnehmung.

Im Gegenteil wir sollten das Positive – Gutes – Gelungenes betrachten und uns verinnerlichen. Aber auch immer wieder einmal kritisch uns selber betrachten. Sind wir noch so gut wie wir sein wollen? Wenn wir nicht stoppen diesen Regelkreis zu haben, werden wir auch zukünftig alle Anforderungen meistern können.

Wir sind 75 Jahre jung geblieben. Arbeiten wir daran das das auch so bleibt.

Mit freundlichen Grüssen
Stefan Kälin

**JABERG-DRUCK
ADLISWIL**

Wir setzen und drucken für Sie
in Adliswil
Soodring 34
044 710 55 51



SPORTPLAUSCH WIDER

*Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch*

**Der TV Unterstrass
wird von unseren Inserenten unterstützt.**

**Dafür sind wir dankbar, denn sie ermöglichen damit die
Herausgabe der Chronik und unterstützen die Bemühungen des
Zentralvorstandes, möglichst aktuell über die Tätigkeiten in
unserem Verein zu berichten.**

Darum

**berücksichtigt
bei den Einkäufen unsere
Inserenten !**

Verlorene Masstäbe bei Olympia

Das Internationale Olympische Komitee (IOC) ist rund um die Winterspiele von Vancouver seinem Credo wieder einmal vollauf gerecht geworden. Seinem Credo, das da heisst «Nach uns kommen alle anderen zuerst ...» Wie war das doch, als Baron de Coubertin gegen Ende des 19. Jahrhunderts die alte griechische Tradition von Wettkämpfen zwischen Sportlern aus verschiedenen Ländern und aus einander völlig fremden Kulturen wieder aufleben liess. Er stellte die Sportler in den Mittelpunkt, welche zu ihrem eigenen und zum Ruhme der Nation, unter fairen Voraussetzungen, gegeneinander kämpfen und die Regeln bedingungslos befolgen sollten. Gut, das mit dem bedingungslosen Befolgen der Regeln musste man sich schon bald einmal abschminken, denn natürlich schaute jeder auf seinen eigenen Vorteil, und wenn es ihm gelang, den Gegnern ein Schnippchen zu schlagen, dann lag eine kleine Beugung des Reglements allemal drin. Aber die äusseren Bedingungen blieben für alle gleich und so interessierten sich auch bald breitere Kreise als Zuschauer für diese Spiele. Die Reihenfolge blieb allerdings gewahrt: Zuerst kamen die Wettkämpfer, welche für die Zuschauer ein Spektakel boten. Die wiederum feuerten die Athleten an und waren damit «mitschuldig» an vielen persönlichen und internationalen Bestleistungen. Das IOC als Organisator aber blieb bescheiden im Hintergrund und überliess den Aktiven die Bühne. Nach dem zweiten Weltkrieg änderte sich dann die Reihenfolge bald einmal, und das IOC verschob seine Position in Richtung des Scheinwerferlichts. Präsidenten wie Brundage oder Samaranch suchten die Befriedigung der persönlichen Eitelkeiten und die Zuschauer wurden als zahlendes Publikum zum finanziellen Garanten einer immer aufgeblaseneren Organisationsstruktur. Mit dem Aufkommen des Fernsehens wurde das Scheinwerferlicht noch etwas greller und zudem ver-

diente man sich ab 1960 auch noch einige Dollars mit der Vergabe von TV-Rechten. Aber durch diese erweiterte Öffentlichkeit wurde Olympia auch vermehrt zum Spielball von Politik und Wirtschaft mit den Studentenunruhen in Mexiko 1968, dem Attentat von München 1972 und dem finanziellen Debakel von Montreal 1976. Dort musste die Bevölkerung noch während zwanzig Jahren olympische Schulden abtragen, denn das IOC hatte da natürlich längst das finanzielle Risiko auf die organisierenden Städte abgewälzt und die sprudelnden Geldquellen von Werbung und Wirtschaft zuerst einmal durch den eigenen Garten gelenkt. Wäre 1980 nicht die Sowjetunion mit Moskau aus Prestige Gründen in die Bresche gesprungen, hätte es für diese Spiele gar keinen Ausrichter mehr gegeben. Und nach dem Boykottdebakel mussten sich die Olympier schon ernsthaft mit dem Nachlass ihrer Bewegung beschäftigen.

Mittlerweile hatte aber der ebenso geschäftstüchtige wie skrupellose Katalane Samaranch mit vielerlei Tricks den Posten des IOC-Präsidenten erschlichen und der wusste, wie der Hase läuft.

Die Olympischen Spiele von Los Angeles 1984, wurden zwar von einem Ostblock-Revanche-Boykott getroffen, aber der wurde kaum zur Kenntnis genommen, denn er eröffnete den finanziell wichtigen amerikanischen und westeuropäischen Nationen einen umso grösseren Medaillensegen. Und die Wirtschaftskonzerne als Grosssponsoren sowie vor allem das US-Fernsehen mit unglaublich hochgetriebenen TV-Verträgen, sorgten für einen überragenden finanziellen Erfolg dieser Spiele. Und von da an ging's bergauf mit den Einnahmen des IOC und weil nun die Kandidatenstädte, die glaubten, den Schnitt ihres Lebens machen zu können, bei jeder Vergabe Schlange standen, wurde der Korruption auf IOC-Stufe Tür und Tor geöffnet. Und keiner hielt sie auf, weil alle fürchteten, sonst nie mehr an die Honigtöpfe ran zu kommen.

Von da an wurde eine neue Reihenfolge zementiert: Die Fernsehanstalten, allen voran die amerikanischen, die schon bald hunderte von Millionen Dollar für die Übertragungsrechte ausgaben, diktierten dem IOC

das Programm und die Zeitpläne, damit das US-Publikum die wichtigen Wettbewerbe in der werbewirksamen «Primetime», abends zwischen sechs und zehn Uhr zu sehen bekam. Und weil das IOC und die TV-Anstalten personell mittlerweile schon stark miteinander verhangen waren, bildete sich ein ungesundes Konglomerat, das offensichtlich durch nichts zu knacken ist.

Die Athleten, die teilweise zu den unsinnigen Zeiten zu ihren Finals antreten müssen, sind in der Prioritätenliste schon weit nach hinten gerutscht, und die Zuschauer vor Ort sind schon seit langem nur noch Staffage für die TV-Übertragung, welche die emotional ausschaltbaren Hintergrundbilder mit Jubelszenen und abgrundtiefer Enttäuschung darstellen müssen. Das Ganze ist allerdings so subtil gemacht und von den Regisseuren gesteuert, dass die missbrauchten Fans kaum etwas davon mitbekommen.

Ausgerechnet die Wettkämpfe von Vancouver haben nun aber den Schleier der Ungewissenheit zerrissen, denn hier waren die Kalamitäten nicht mehr zu übersehen. Bei der Eröffnungsfeier wurden die Zuschauer in einheitliche, hellblaue Überwürfe eingekleidet. Aber sie sollten damit nicht, wie früher auch schon, irgendwelche lebenden Bilder produzieren – nein, sie wurden als Hintergrund für Videoprojektionen benutzt und kamen sich dabei wohl noch ziemlich wichtig vor. Die Zuschauer als lebende Leinwand – perverser geht's wirklich kaum mehr, dachte man. Aber weit gefehlt!

Man hatte nämlich auch mit den Aktiven noch etwas vor. Sie sollten als menschliche Versuchskaninchen dienen, die testen durften, wie weit man ein Spektakel noch treiben kann. Dass dabei ein georgischer Rodler das Leben verlor, weil eine möglichst schnelle und wie man schon seit zwei Jahren wusste, selbst von Könnern kaum zu bewältigende Bob- und Schlittelbahn gebaut wurde, das haben die zuständigen Herren, äusserlich zwar berührt bedauert, innerlich aber als «Kollateralschaden» akzeptiert. Dass bei den weiteren Bob- und Schlittelwettbewerben zusätzlich nur noch einige weniger schwer verletzte Fahrerinnen und Fahrer zu beklagen waren, grenzte an ein Wunder.

Den gleichen Wortlaut muss man wohl auch für die Frauen-Abfahrt verwenden, wo das Reglement in Bezug auf die vorgeschriebenen Trainings so zurechtgebogen werden musste, dass der Zeitplan der TV-Anstalten einigermaßen eingehalten werden konnte. Dass dabei völlig unzureichend vorbereitete Athletinnen im wichtigsten Wettkampf auf einer sehr gefährlichen Strecke den Mut verloren und zum Teil schwer stürzten, konnte die Verantwortlichen ja nicht gross berühren, denn mindestens drei Fahrerinnen für das Bild bei der Siegerehrung würden ja schon durchkommen ... Sie fragen sich wahrscheinlich, warum solche Ungeheuerlichkeiten in den Medien nicht auch mit dem nötigen Nachdruck verurteilt worden sind? Es mussten doch die Goldmedaillen gefeiert werden! Und ein meist belangloses Statement eines Siegers oder Verlierers ist allemal wichtiger (und einfacher zu bekommen), als ein wenig Nachdenken über den eingeschlagenen Weg.

Und was sagte der IOC-Präsident bei der Schlussfeier? «Wir laden die Jugend der Welt ein, sich in vier Jahren in Sotschi zum friedlichen Wettkampf zu treffen.» Die Bahn- und Pistenbauer sind mit ihren Trax schon an der Arbeit. Es werden Rekordspiele – auch in Bezug auf die für die TV-Rechte zu bezahlenden Beträge. Das IOC will die Einnahmen nochmals um den Faktor 1.5 steigern. «Sotschi wir kommen!»

Peter Tobler

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr



Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Wenibergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

74 Jahre Mitgliedschaft kann Ernst Kienast feiern. Dem Jubilar dankt der TVU herzlich für die langjährige Treue und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

03.4.	Kurt Wissmann	60 Jahre
07.4.	Ronald Bärtsch	60 Jahre
10.4.	Kurt Andermatt	75 Jahre
14.4.	Rosmarie Zoppi-Hug	85 Jahre
15.4.	Peter Gloor	50 Jahre
20.4.	Hugo Stähli	60 Jahre
21.4.	Doris Hogg-Weber	60 Jahre
26.4.	Madeleine Bölsterli	60 Jahre

Dass bei den Olympischen Winterspielen in Vancouver mit Tommy Schmid in der Nordischen Kombination ein Untersträssler gleich drei Mal an den Start gehen durfte, blieb auch in unseren Kreisen nicht verborgen. Yvonne Caspari, die die Schmid-Brothers (Jan

startete für Norwegen und wurde im Wettbewerb von der kleinen Schanze guter 23.) praktisch von Geburt an kennt, und sie in der Schweiz oft auch betreute, liess sich die Reise in den Westen Kanadas nicht nehmen. Zusammen mit der Mutter der Olympioniken reiste sie für die zweite Olympiawoche als Zuschauerin an – und das mit grosser Wirkung.

Nachdem Tommy Schmid beim Wettkampf auf der kleinen Schanze am ersten Wochenende eher schwach begann, (40. Rang), glänzte er dann bei den weiteren Wettkämpfen jeweils als bester Schweizer Springer und klassierte sich im Teamwettkampf mit seinen drei Kollegen, bei fast irregulären Sprungverhältnissen, auf Rang 9 und wurde im grossen Kombinationswettbewerb (Springen von der grossen Schanze) als 16. im Schlussklassement bester Schweizer.

Herzliche Gratulation an die Gebrüder Schmid zu diesen Resultaten, und besten Dank an Yvonne für den olympischen Kartengruss.

*Optimal wär' auf der Schanze
Wind von vorn, und dann das Ganze –
In der Loipe umgekehrt!*

*Bei den Schweizern blies der Wind
just, als sie gestartet sind,
wie verhext – genau verkehrt.*

*Doch für Yvonne war die Reise
sicher auch auf diese Weise
jeden Dollar wirklich wert.*

pt



Zwei Herren 1-Spieler treten kürzer

Die letzte Meisterschaftspartie des Herren 1 in der Saison 2009/2010 gegen Schwamendingen Handball war für die beiden Leistungsträger Raffael Schraner und Lorenz Kürsteiner zugleich der letzte Einsatz im «Eis». Beide stiessen einst vom TV Affoltern, respektive TV Höngg, zum 2. Liga-Team und zählten seit der Rückkehr von Unterstrass in die höchste regionale Spielklasse zu den Teamstützen.

Schraner agierte dabei meist am Kreis, kam in den letzten Jahren aufgrund der wenigen Rückraumspieler aber auch auf den Halbpositionen zum Einsatz. Kürsteiner, der sich schon früh und oft möglichst als FCZ-Sympathisant outete, teilte sich mit Schraner die Position am Kreis und war als Stimmungsmacher in der Abwehr aber auch nebst dem Feld ein unverzichtbarer Wert.

Sowohl Schraner als auch Kürsteiner schliesen sich dem Herren 2 in der 3. Liga an. Der TV Unterstrass dankt den beiden herzlich für die gemeinsamen Zeiten!

Zum Rückzug der U18-Junioren

Seit wenigen Wochen wird die U18-Mannschaft nicht mehr im regionalen Spielbetrieb geführt. Drei Runden vor Ende der Meisterschaft wurde das Team aus der Meister-Konkurrenz entfernt. Simone Schärer, die das Team bis im Februar an den Ernstkämpfen als Coach betreut hatte, zu den Beweggründen.

Simone Schärer, der Entscheid ein Team kurz vor dem Meisterschaftsende zurück zu ziehen, stösst bei vielen auf Unverständnis.

SS: Der Entscheid ist natürlich unpopulär. Aus meiner Sicht wurden wir zu diesem Schritt aber gezwungen. Das Ganze konnte nicht mehr verhindert werden. Es wäre allerdings falsch, einzelnen Personen die Schuld in die Schuhe zu schieben. Fehler und unglückliche Entscheide sind von Anfang an und von verschiedenen Stellen gemacht und getroffen worden.

Trotzdem gilt es die Sache von den Beteiligten zu analysieren. Was ist denn genau passiert?

SS: Wir mussten uns letztlich aus Mangel an Spielern zurückziehen. Zum Saisonbeginn bestand das U18-Kader aus 11 Spielern. Von diesen räumten einige dem Handball leider nicht erste Priorität ein. Bereits in der Vorbereitung war der Trainingsfleiss nur mittelmässig, immer wieder gab es unentschuldigtes Fehlen. Infolge Verletzungen und Absenzen bestritten wir wiederholt Partien mit nur einem oder gar keinem Auswechselspieler. Hohe Niederlagen waren die Konsequenz und knickten die Moral. Vor Weihnachten musste dann ein Spiel sogar forfait gegeben werden, weil ich zu wenig Handballer zur Verfügung hatte.

Hätte das knappe Kader nicht schon bei der Saisonplanung erkannt und die Anmeldung hinterfragt werden müssen? Wären Ergänzungen durch U16-Spieler möglich gewesen?

Die jetzigen U18-Junioren trainieren schon seit längerem mit dem U20 zusammen. Bei der Mannschaftsmeldung im letzten Frühling standen uns 24 Junioren für die beiden Teams zur Verfügung. Das ist nicht sehr viel, hätte aber eigentlich reichen müssen. Die Jungs, die von Alters wegen nicht gesetzt waren teilten sich selber in die Teams MU18 und MU20 ein. Leider wurden damals auch Jungs Mannschaften zugeteilt,

die in der Folge nie ein Training besucht oder ein Spiel gespielt haben. Mit der U18-Anmeldung sollten auch jüngere Spieler zu genügend Spielpraxis kommen.

Hinzu kam die unbefriedigende Trainer-situation. Die letztjährigen U17-Trainer Bryan Jauch und Michael Senn machten von Anfang an klar, dass sie diese Saison nur fürs U20 zuständig sind. Ich konnte aus Zeitgründen jedoch nur das Coaching übernehmen. Eine ideale Betreuung sieht anders aus. Die zu enge Personalsituation betraf also nicht nur Spieler sondern auch Trainer.

Bezüglich U16-Aushilfen: Das haben wir zum Teil bereits getan. Aber auch die Einsatzmöglichkeiten der U16-Jungs waren im U18 begrenzt und hätten nicht bis zum Saisonende gereicht.

Es erstaunt allerdings schon, dass noch letztes Jahr der TVU zwei U17- (davon eine interregional) und eine U19-Mannschaft stellte. In diesem Frühling ist davon allerdings nur eine regionale U20-Truppe übrig geblieben. Wie erklärst du dir das?

Wie jedes Jahr Ende Saison gab es den einen oder anderen Austritt. Ein Spieler kann auf Grund seiner Arbeitszeiten nicht mehr trainieren und nicht mehr spielen, ein weiterer macht ein Austauschjahr in Neuseeland. Zudem waren die Mannschaften in der Saison 08/09 personell am untersten Limit. Die jüngere U17-Mannschaft wurde aufgeteilt. Alle mit Jahrgang 1994 und jünger wurden bei den MU16-Jungs eingeteilt und ein Spieler wechselte zu seinem Stammverein zurück. Daraus ergibt sich in der Summe schliesslich der Rückgang von drei auf eine Mannschaft.

Wie geht es jetzt weiter?

Ich hoffe, dass der Entscheid nun eher verstanden wird. Auch hoffe ich, dass alle, die wirklich Handball spielen möchten, die Saison mit den U20-Junioren versöhnlich abschliessen konnten. Was für die nächste Saison angemeldet wird, ist derzeit in Planung.

Sehr geehrte Ballonsponsoren

Wir möchten Ihnen ganz herzlich im Namen der Handballer für Ihr Ball sponsoring danken. Durch Ihren Beitrag können wir jährlich rund 200 Bälle sowie andere Sport-sachen an unsere TV Unterstrass Jugend abgeben.

Sie erhalten nun unser Vereinsorgan monatlich zugesandt. Die Zustellung erfolgt über 1 Jahr. Wir möchten Sie damit direkt über die verschiedenen Anlässe und Aktivitäten informieren.

Falls Sie keine Zusendung wünschen können Sie mir das einfach mit einem kurzen Anruf oder Email mitteilen.

Telefon 055 286 32 00 oder stefan.kaelin@k-f.ch

Ihre Adresse wird von uns ausschliesslich für die Zusendung des Vereinsorgans verwendet. Sie sollten daher keine zusätzlichen Werbebriefe erhalten.

Ebenfalls werden unsere Ball-sponsoren auf unserer Homepage aufgelistet.

*www.tvuunterstrass.ch
Sponsoren Ball-sponsoren*

Wir bedanken uns nochmals für Ihre Unterstützung und würden uns freuen, Sie auch zukünftig als Ball-sponsor zu haben.

*Mit sportlichen Grüssen
Stefan Kälin, Präsident*

BALLSPONSOREN 2010

Name / Firma		Strasse	PLZ	Ort
7 X 2 AG	Zürtaxi	Urs Rudin	Seebacherstr. 4	8052 Zürich
A. Spring AG	Bürokultur	Adrian Spring	Neumühlequai 38	8006 Zürich
A. Suter AG		Kurt Rothenbühler	Oberwiesenstr. 5	8057 Zürich
Adag Copy AG	Copy-Center	Fredi Schmucki	Postfach	8033 Zürich
Advokaturbüro Maria Clodi			Weinbergstr. 137	8006 Zürich
Albert Isliker & Co AG	Rohstoffe Chemikalien	Albert Isliker	Ringstr. 72 / Postfach	8050 Zürich
Altea Treuhand AG		Walter Gallusser	Weinbergstr. 68	8006 Zürich
Apotheke Unterstrass		Dorina Galante	Stampfenbachstr. 104	8006 Zürich
Architekturbüro André Zenklusen		André Zenklusen	Mainaustr. 45	8008 Zürich
Argus Finanz AG	Vermögensverwaltung	Alfred Castelberg	Universitätstr. 100	8006 Zürich
ASK Beratungs- und Treuhand AG		Silvia Kuhn	Scheuchzerstr. 33	8006 Zürich
ASTAR Consulting AG		Esther Michel	Universitätstr. 9	8006 Zürich
ATT Immobilien		Alex Tirzi	Staldenbachstr. 9b	8808 Pfäffikon SZ
Ausbildungszentrum für F.M. Alexander-Technik		Erwin Möckli	Landoltstr. 7	8006 Zürich
Axa Winterthur	Wipkingen / Unterstrass	Ramon Reiser	Lägerenstrasse 6	8037 Zürich
Bäckerei-Konditorei Café Kern		Elisabeth Kern	Schaffhauserstr. 125	8057 Zürich
Bauunternehmung Umberto Lurati		Umberto Lurati	Haldenstrasse 25	8425 Oberembrach
BEO Arch International AG	Ingenieurbüro	Gian Nick	Culmannstr. 56	8006 Zürich
Blumen am Vorderberg		Peter Hintermann	Vorderberg 11	8044 Zürich
Brenner AG Gartenbau		Hans Meier	Postfach 60	8046 Zürich
Brünger Mattenberger	Rechtsanwälte	lic. iur. Elisabeth Brünger	Pf 2119, Narzissenstr. 5	8006 Zürich
Burri Lutz GmbH	Restaurant zum alten Löwen	Maria Lutz	Universitätstr. 111	8006 Zürich
Cantex AG Treuhandbüro		Camillo Antonica	Asylstr. 119	8032 Zürich
Clus GmbH Werbeagentur		Olivier Chauillac	Titwiesenstr. 21	7000 Chur
Coiffeurgeschäft Secchi		Reto Secchi	Asylstr. 58	8032 Zürich
Dr. iur. Peter Schmid	Rechtsanwalt		Sonneggstr. 55	8006 Zürich
Dr. med. Andreas Howald	Facharzt FMH für Psychiatrie & Psychotherapie		Hotzestr. 28	8006 Zürich
Dr. med. Christian Rumer	Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie		Narzissenstr. 5	8006 Zürich
Dr. med. dent. Giancarlo Baldini	Zahnarztpraxis für Kieferorthopädie SSO	Sultane Dakaj	Weinbergstr. 98	8006 Zürich
Dr. med. dent. Jan Munzinger	Zahnarztpraxis		Weinbergstr. 62	8006 Zürich
Dr. med. dent. Monika Laass	Zahnarztpraxis		Universitätstr. 102	8006 Zürich
Dr. med. dent. Rino Burkhardt	Zahnarztpraxis		Weinbergstr. 98	8006 Zürich
Dr. med. dent. Roland Däschler	Zahnarztpraxis		Winterthurerstr. 60	8006 Zürich
Dr. Med. dent. Urs Schellenberg	Zahnarztpraxis		Stampfenbachstr. 42	8006 Zürich
Dr. Med. Giovanni Ruffo	Praxis für Allgemeinmedizin	Frau Bloch	Schaffhauserstr. 74	8057 Zürich
Dr. Med. Leonardo Gossweiler	Praxis für Psychiatrie u. Psychotherapie		Schindlerstr. 2	8006 Zürich
Dr. med. Martin Voegelin	Praxis für Psychiatrie u. Psychotherapie		Schaffhauserstr. 43	8006 Zürich
Elektro Stählin AG		Peter Stählin	Bolleystr. 3	8006 Zürich
Elisabeth Weisskopf	Treuhandbüro		Rotbuchstr. 8	8006 Zürich
Emil Tanner & Sohn	Heizung Sanitär / Umwelt-Pumpenservice	Christoph Tanner	Ekkehardsteig 3	8006 Zürich
Ess Zahntechnik AG Zürich		Jürg Ess	Gallusstr. 4	8006 Zürich
Flamma Wärmetechnik AG	Feuerungsanlagen & Revisionen	Heidi Heiling	Winterthurerstr. 143	8057 Zürich
FLYING TEACHERS	Language Consultants-Sprachschule	Barbara Winz	Universitätstr. 86	8006 Zürich
Fotobild GmbH	Bildbearbeitungen	Felix Schrengenberger	Hofackerstr. 11a	8032 Zürich
Furrer,Hugi & Partner AG		Andreas Hugi	Amtshausgasse 28	3011 Bern
Garage Glatzspitz Fiat & Lancia Spezialist	Reparaturen & Service aller Marken	Nelly Meyer	Winterthurerstr. 374	8057 Zürich
Garage Ruedi Müller		Ruedi Müller	Weinbergstr. 62	8006 Zürich
Genossenschaft Hofgarten		Marion Honegger	Hofwiesenstrasse 58	8057 Zürich

Getinshape GmbH Fitness & Wellness	Konzepte u. Vermittlungen	Heinz Schmid	Limmattalstr. 142	8049	Zürich
GLP PAN Architekten AG		Stephan Kaufmann	Neptunstr. 20	8032	Zürich
Gnädinger am Schaffhauserplatz AG		Andy Gnädinger	Postfach 163	8042	Zürich
Goldwind Productions Schellenberg		Hans-Heinrich Schellenberg	Turnerstr. 26	8006	Zürich
Gravier-Atelier A. Brunkow	Gravuren - Pokale - Stempel - Schilder	Antoinette Brunkow	Langmauerstr. 20	8006	Zürich
Gribi Immobilien-Treuhand		Sylvia Gribi	Sonneggstr. 35	8006	Zürich
Gruenberg & Partner AG		Werner Stiner	Nordstr. 31	8006	Zürich
Günter & Kuster AG	Visuelle Kommunikation	Milan Arn	Hegibachstr. 38	8032	Zürich
H. Kreiner AG	Spenglerei Bedachungen	Daniel Müller	Langmauerstr. 27	8006	Zürich
H. Limacher Partner AG		Gabriela Devigus Minder	Vogelsangstr. 52	8006	Zürich
Hafner & Schmucki	Elektroinstallationsgeschäft	Peter Schmucki / Rolf	HafnerBucheggstr. 170	8057	Zürich
Hair Styling BLACK & WHITE		Ivano Romano	Stampfenbachstr. 146	8006	Zürich
Hans H. Moser AG	Ingenieurbüro	Harry Fehr	Allenmoosstr. 77	8057	Zürich
Hans Haldimann Filmproduktion Videoproduktion		Hans Haldimann	Möhrlstr. 122	8006	Zürich
Hellas Take Away		Lisa Teodoru	Stampfenbachstr. 63	8006	Zürich
Hensel AG Elektrotechnische Unternehmung		Alex Hensel	Beckenhofstr. 62	8006	Zürich
Horego AG Einkaufsgesellschaft		Urs Gscheidle Gesch'führer	Stampfenbachstr. 117 / Pf 177	8042	Zürich
IFIT Institute for Innovative trading AG		Oliver Saager	Voltastr. 61 / Postfach 2520	8033	Zürich
Ingenieurbüro Werner Züst		Werner Züst	Russostr. 48	8037	Zürich
Internursing Care AG	Private 24 h Spitez - Notruf - Personalvermittlung	Rolf Meng	Stampfenbachstr. 68	8006	Zürich
Jean-Yves Livebardon	Finanz- und Vorsorgeplanung		Oskar Bider-Str. 12	8057	Zürich
Jimmy's Pizzeria-Bodega		Jimmy Ibrahim	Culmannstr. 1	8006	Zürich
Katharine Landolf	Rechtsanwältin		Postfach 305	8042	Zürich
Klinik Lindenegg	Alters- und Pflegewohnheim	Alfred Leber	Nordstr. 70	8006	Zürich
Klus-Metzg		Samuel Rhyner	Hegibachstr. 102	8032	Zürich
Leonardo Hotel Righhof	Restaurant & Bar Vitruv	Andrea Melzow	Universitätstr. 101	8033	Zürich
Linos Consulting AG	Finanzberatung	Max Engler	Landoltstr. 1	8006	Zürich
MAXI FRISCHMARKT Weinberg	Lebensmittelgeschäft	Inh. Giuseppe Scarpello	Ottikerstr. 4	8006	Zürich
MAXI FRISCHMARKT Weinberg	Lebensmittelgeschäft	Inh. Giuseppe Scarpello	Ottikerstr. 4	8006	Zürich
MBT active walking shop		Cony Spescha	Stampfenbachstr. 42	8006	Zürich
medica Medizinische Laboratorien	Dr. Franz Käppeli AG	Marlis Walser	Wolfbachstr. 17 / Postfach	8024	Zürich
Michel Parasol	Architekturbüro		Freiestr. 196	8032	Zürich
Milchbuck - Transporte	Inh. Victor Zuber	Frau Zuber	Schaffhauserstr. 95	8057	Zürich
MINIMAX Gnädinger & Gnädinger AG	Feuerschutz	Urs Gnädinger	Dolderstr. 62	8032	Zürich
Netvertising AG	Internetagentur	Balz Lendorff	Samariterstr. 5	8032	Zürich
PANAM-FILM GmbH	Filmproduktion	Frank Estermann	Forchstr. 280	8008	Zürich
Paraden Reisen AG	Reisebüro	René Blum	Ottikerstr. 19	8006	Zürich
Peter Leutold AG für Wirtschaftsprüfung und Beratung		Peter Leutold	Stolzestr. 3	8006	Zürich
Pfäffli Walter AG	Elektrotechnische Unternehmung	Alfred Weidmann	Scheuchzerstr. 164	8057	Zürich
Pfanner + Frei AG	Elektro-Anlagen	Gerhard Volkart	Scheuchzerstr. 28	8006	Zürich
PHS AG	Private Hauspflege Spitez-Personal f. Heime & Spitäler	Andreas Winkler	Beckenhofstr. 6	8006	Zürich
Pizzeria da Amici		Gian Pier Galletta	Schaffhauserstr. 113	8057	Zürich
Ruth Bäumler			Gladbachstr. 33	8006	Zürich
PMOD Technologies GmbH	Medizinische Software	Rudolf Keller	Sumatrastr. 25	8006	Zürich
PROFICONTROL GmbH	Sicherheitsnachweise für elektr. Anlagen	Manuel Bürkli	Schaffhauserstr.6	8006	Zürich
PUA REINIGUNGS AG		Georg Heini	Hofwiesenstr. 207	8057	Zürich
R. Ballinari Gipsergeschäft		Heidi Ballinari	Hofwiesenstr. 190	8057	Zürich
Restaurant Casa Ferlin		Franz Ferlin	Stampfenbachstr. 38	8006	Zürich
Restaurant Frieden		Dieter Bruna	Stampfenbachstr. 32	8006	Zürich
Sanop AG Vermögensberatung		Peter Engler	Landoltstr.1	8006	Zürich
Shiatsu-Praxis Rita Monasterios	Dipl. Shiatsu Therapeutin SGS	Krankenkasse anerkannt	Stampfenbachstrasse 125	8006	Zürich

Siegrist + Partner	Sanitär- und Wärmetechnik AG	Inh. Giuseppe Di Capua	Schaffhauserstr. 6	8006 Zürich
Simcorp Schweiz AG	Finanzsoftware	Renate Streicher	Sihlquai 253	8005 Zürich
SMC Swiss Management Consulting AG		Marcel Ferk	Baarerstr. 57	6300 Zug
SOCIETE D'EXPLOITATION HOTELIERE SEH	Hotel Continental Zürich	Monica Vögeli	Stampfenbachstr. 60	8035 Zürich
Spar Supermarkt		Tatjana Artho	Forchstr. 140	8032 Zürich
TBF + Partner AG	Planer & Ingenieure	Luciano Pelloni	Turnerstr. 25 / Postfach	8033 Zürich
Telle Schreinerei AG	Schreinerei & Innenausbau	Thomas Telle	Nordstr. 66	8006 Zürich
Terra Vermessungen AG		Markus Brun	Obstgartenstr. 7	8006 Zürich
Trattoria Pizzeria Trambli		Francesco Denaro	Bucheggstr. 103	8057 Zürich
Trecon Treuhand AG		Peter Schaffer	Landolstr. 1	8006 Zürich
Trendix AG Event Management		Patrick Stutz	Rötelstr. 15	8006 Zürich
UHREN-BOUTIQUE 25		Moritz Steinauer	Universitätstr. 47	8006 Zürich
Urech Bärtschi Maurer Bauingenieure AG		Andrin Urech	Frohburgstr. 60	8006 Zürich
Verena Mettler Praxis für Podologie		Verena Mettler	St. Moritzstr. 19	8006 Zürich
Veronique Rutta Sznitman	Architekturbüro		Sonneggstr. 88	8006 Zürich
Villa DucaleWeinhandel		Giuseppe Battista	Schaffhauserstr. 118	8057 Zürich
Waldmann Verwaltungen und Bau AG		Alfred Hog	Weinbergstr. 111	8006 Zürich
Walter Huber Hottingerplatz AG	Lebensmittelgeschäft	Cevat Apaydin	Gemeindestr. 39	8032 Zürich
Wäscherei Herrera		Luis Carlos Herrera Escudero	Anna Heer-Str. 8	8057 Zürich
Wäscherei Seerose		Helena Richter	Schaffhauserstr. 111	8152 Glattbrugg
Wäscherei Signer AG		Jürg Signer	Culmannstr. 12	8006 Zürich
Wegmüller Partner Architekten AG	Brigitte Wegmüller	Nachfolger Fredi Wegmüller	Weinbergstr. 102	8006 Zürich
Weil Ernst & Jacqueline Stiftung, Zürich		Ernst Weil	Universitätstr. 89	8006 Zürich
Wyfonsa Immobilien und Verwaltungen AG		Hans Sulser	Weinbergstr. 139	8006 Zürich
youngculture AG	Internet Services	Daniela Zoppi	Turnerstr. 7a	8006 Zürich
Zambra Finanz AG		Sergio Zambra	Kohlrainstr. 10	8700 Küsnacht ZH



Hallenbäder in Ihrer Nähe

Altstetten	<i>täglich 6/8 Uhr - 18/21 Uhr</i>	Tel. 044 431 77 44
Bläsi (Höngg)		Tel. 044 341 93 68
Bungertwies (Hottingen)		Tel. 044 251 77 30
Käferberg Wärmebad		Tel. 044 276 80 40
Leimbach		Tel. 044 481 80 00
Oerlikon	<i>täglich 6 Uhr - 23 Uhr</i>	Tel. 044 315 67 77



Stadt Zürich
Sportamt

Das Sportabo ist in allen städtischen
Badeanlagen gültig. Öffnungszeiten,
Preise, Angebote und Newsletter unter:

infos sportamt.ch

Nachwuchs

Titelgewinn für Viviane Sigg – Nachwuchs SM 28. Februar 2010

Wie jedes Jahr fand die Nachwuchs Schweizer Meisterschaft am Ende der Sportferien statt. Ein denkbar schlechter Zeitpunkt, da einige der Nachwüchslers jeweils davor in den Skiferien weilen. So haben auch dieses Jahr einige Nachwüchslers auf die Teilnahme an den Meisterschaften verzichtet.

Drei Athleten nahmen damit an der Nachwuchs SM teil und stellten sich der Konkurrenz. Ali Al-Kenani startete dabei über 60 m erstmals in der Kategorie U18M. Leider verschlief er am frühen Sonntagmorgen den Start komplett, so dass er sich nach dem Vorlauf bereits wieder warm anziehen konnte. Bei den U16W konnte dafür Viviane Sigg gross auftrumpfen und an den Migros Sprint Finalsieg von 2009 nahtlos anknüpfen. Nach dem Eingewöhnen an das etwas spezielle Startsignal in der Halle im Vorlauf, schlug sie im Final auf Bahn 5 startend voll zu. In 7.82s lief sie eine neue Bestzeit und gewann damit den Schweizer Meistertitel über 60 m in der Halle. Weniger gut lief es Laurent Salzgeber bei den U16M über 1000 m. Die Beine waren nach den Sportferien noch schwer und so musste er sich mit Rang 4 begnügen.

Corinne Meier

Die lange Anreise hat sich gelohnt – Kids-Cup Final in Martigny

Am Samstag 13. März 2010 machte sich ein Teil der Kids-Cup Mannschaft U12M mit dem Zug auf den Weg nach Martigny. Der Kids-Cup Final stand bevor. Nach der 3-stündigen Fahrt ins Wallis trafen wir den Rest der Mannschaft vor der Sporthalle.

Nach Entgegennahme der Startnummer ging es gleich mit dem von Clélia Reuse geführ-



tem Einlaufen los. Beim Ringlisprint konnten wir uns bereits über gute 30 Punkte freuen und im anschliessenden Zonenweitsprung folgte mit 34 Punkten (Maximalpunktzahl 36) ein Spitzenresultat. So stand unsere Mannschaft nach zwei Disziplinen auf dem 4. Rang. Es fehlten noch der Biathlon sowie der Teamcross.

Drei Minuten rennen können sämtliche Athleten des Teams problemlos aber wie sieht es bezüglich Treffsicherheit beim Werfen aus? Glücklicherweise hatten Kâmil und Joel einen treffsicheren Tag und konnten mehrere Treffer verbuchen. Da die Konkurrenz, welche auf Rang 3 lag, schlechter punktete als wir, konnten wir vor dem Teamcross auf Rang 3 vorrücken. Nun galt es diesen Platz zu halten.

Beim Start zum Teamcross verliess das Glück die Mannschaft. Ein Gegner schlug Joel den Staffelstab aus der Hand. Blitzschnell ergriff er diesen wieder, musste aber nun das Feld von hinten überholen. Dank dem tollen Einsatz der ganzen Mannschaft konnte



so langsam ein Gegner nach dem anderen wieder überholt werden und die Mannschaft kämpfte sich vom 12. auf den 5. Platz vor.
So hatten wir ein Hitchcock-Finale und warteten gespannt auf die Rangverkündigung.

Hatte der 5. Platz im Teamcross gereicht um den 3. Schlussrang zu verteidigen? Es hatte gereicht. So konnte eine überglückliche Mannschaft bestehend aus Joel, Femy, Elia, Kâmil, Nik und Bjarne aufs Podest steigen.
Jeannette Liistro

Laufgruppe – Resultate

Läufer im Schneesturm

Marathonvorbereitungstraining 6. März 2010 in Schinznach-Bad

07h15 Tagwache.

07h18 kurz die Nase zum Fenster raus, brrrr... was für ein kalter Wind.

07h19 zurück unter die warme Bettdecke. Ich rufe Uschi an. Ich habe keine Lust, bei diesem Wetter zu trainieren, ich will Frühling.

07h25 Uschi hat mich überzeugt. Ich bin entschlossen zu trainieren, 30 km sollte man schaffen. Die ersten Schritte sind am schwierigsten.

08h00 der Schneesturm beginnt, Mensch dieses Wetter.

08h20 Uschi ist mit dem Auto da, alles klar, wir fahren.

Die Autobahn Richtung Baden ist schneebedeckt, rutschig. Wir fahren mit 60 – 80 kmh. Andere Verkehrsteilnehmer haben es eilig. Bei Würenlos gibt es kein Vorwärtskommen mehr: STAU / UNFALL. Klar bei der Fahrweise gewisser Autofahrer. 15 Autos sind in den Unfall verwickelt, wirklich beeindruckend.

09h40 endlich Ankunft beim Thermalbad Schinznach-Bad, dem Treff- und Startpunkt für unser Training auf dem Aaredamm Richtung Aarau. Eine Vierergruppe ist bereits früher gestartet. Wir – d.h. eine weitere Fünfergruppe – planen einen 2 bis 3-stündigen Lauf. Es windet, es schneit, wir laufen mit seitlichem Gegenwind. Nach kurzer Zeit sind unsere rechten Gesichtshälften schneebedeckt, eingefroren und die Augen schmerzen. Der Anfang ist wirklich schwierig.

10h30 Fotosession: Ich ziehe meine Baumwollhandschuhe aus, um fotografieren zu können, das ist ein Fehler, denn meine Hände werden danach nicht mehr warm. Nach weiteren 10 – 15 Minuten ist mein Stimmungspegel unter Null. Ich habe keine Lust mehr und kehre um. Uschi begleitet mich, (danke

Uschi). Nun laufen wir ohne Gegenwind. Es geht besser. Bei einer Brücke wechseln wir auf die andere Fluss-Seite. Nach ca. 2 km ist Schluss.

Wir laufen auf einer Insel ohne es zu bemerken. Hier gibt es keine Brücke, d.h. die ganzen 2 km wieder zurück. Uff ...

Glücklicherweise hört es auf zu schneien und stürmen. Ab und zu blinzelt sogar die Sonne kurz durch die Wolken. Unser Stimmungsbarometer steigt. Die «Batterien» werden wieder geladen. Im ca. 10 cm hohen Neuschnee zu laufen, der innerhalb einer Stunde fiel, ist anstrengend und macht unsere Beine müde.

Endlich ist Bad Schinznach in Sicht. Ich fühle mich wieder gut. Es war hart aber auch spannend, zu erleben, wie schnell sich die Stimmung ändern kann. Eine ähnliche Erfahrung machte ich am Bieler Hunderter. In Begleitung von Freunden kommt am Ende alles gut. Wir treffen uns im Thermalbad und finden, dass wir dieses grosse Vergnügen zum Abschluss unseres Trainings reichlich verdient haben. Zufrieden müssen wir alle zugeben: Es war hart.

Aus dem heutigen Training habe ich einige Lehren gezogen:

- Nie aufgeben, aber manchmal zugeben, dass Vernunft besser ist.
- Training in der Gruppe ist das Beste, aber sich auch mal eingestehen, dass umkehren keine Schande ist.
- Freunde machen Freude ... die ganze Gruppe war eine optimale Zusammensetzung, wie immer beim TVU.
- Thermalbad nach einem harten Training ist ... MEGAGEIL ... YES we can! Seb

WEITERE RESULTATE

Bremgarten Reusslauf

Samstag, 27. Februar 2010
Distanz 11 km

F40	18	Blatter Eveline	41.50,3
F20	81	Surber Tanja	49.17,9

**MIZUNO TRÄGT DICH
IMMER WEITER.**

**WAVE
ULTIMA 2**



www.mizuno.ch

Mizuno®

F60	92	Meyer Uschi	49.52,5
F40	156	Rosenbusch Andrea	52.44,4
F40	183	Pietsch Claudia	53.56,2
F40	241	Fankhauser Angelina	55.38,8
F50	249	Di Cristo Susanne	55.59,6
F40	252	Sutter Monika	56.05,4
F30	279	Svendsen Anne	57.01,0

M40	98	Kägi André	39.42,0
M50	139	Gschwend Peter	40.50,6
M30	185	Trüb Thomas	41.44,0
M40	197	Althaus Daniel	41.56,9
M30	312	Rekan Ibrahim	43.49,0
M30	360	Visholm Steffen	44.29,8
M40	373	Schoch Pascal	44.42,3
M40	399	Braun Urs	45.04,9
M50	544	Sutter Andi	46.44,2
M40	618	Windegger Hubert	47.36,3
M50	1046	Looser Hansruedi	52.34,8
M50	1051	Zehnder Peter	52.39,3

Snow Walk & Run in Engelberg

Samstag, 6. März 2010

Distanz 12 km

30	Angelina Fankhauser	1:23:02
41	Anne Svendsen	1:31:22
15	Pascal Schoch	1:03:03
56	Steffen Visholm	1:17:24

ZLC, Winterthur

Samstag, 6. März 2010

Distanz 11 km

2	Michael Ott	36:06.80
16	Olivier Quittard	44:03.80
56	Christian Kölle	49:28.60
34	Andreas Eugster	51:18.90
129	Bruno Stutz	58:33.20
9	Tanja Surber	55:37.40
40	Mirjam Lorek	01:14:54.50

Juniorinnen Distanz 5,9 km
2 Seraina Glaus 27:02.10

Weibliche Jugend U16 Distanz 1,9 km
1 Anja Rüdüsüli 07:29.70

Männliche Jugend U12 Distanz 1,9 km
1 Bjarne Kölle 07:19.20

Männliche Jugend U10 Distanz 1,2 km
2 Malte Kölle 04:46.50

Neumitglieder

Elisa Städeli U12
Felicia Wolfensperger U16

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident

Veteranengruppe

Einladung zur

Jahresversammlung 2010

Samstag, 24. April 2010, 14.00 Uhr

Röslischüür, Röslistrasse 9, 8006 Zürich

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Im Namen der Obmannschaft laden wir euch herzlich zur Jahresversammlung 2010 ein. Wir hoffen gerne, dass ihr euch die Zeit dafür reservieren werdet. Die Obmannschaft freut sich auf eure Teilnahme.

Die Röslischüür befindet sich direkt bei der Rösliurnhalle und ist mit Tram Nr. 7 oder 15 (Haltestelle Röslistrasse) zu erreichen.

Parkierungsmöglichkeiten mit dem Auto: im Parkhaus Stampfenbachstrasse bei der Krone Unterstrass.

Tagesbewilligungen für die blaue Zone rund um die Röslischüür (Fr. 15.-) können bei Kurt Andermatt (044 363 46 50) bestellt werden. Wer aus gesundheitlichen Gründen auf einen Transport angewiesen ist, meldet sich ebenfalls bei Kurt Andermatt.

Die Obmannschaft hofft auf eine volle Röslischüür ...



Traktandenliste

1. Begrüssung und Ehrung der Kameraden mit 50 / 60 / 70 / 75-jähriger TVU-Mitgliedschaft
2. Mitteilungen
3. Appell
4. Protokoll der Versammlung vom 25.4.09
5. Jahresbericht des Obmannes
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Jahresbeitrag 2011
8. Wahlen
9. Mitgliedschaft in der Veteranenvereinigung Zürcher Turnverband
10. Jahresprogramm
11. Verschiedenes

Gemütlicher Ausklang an Ottis Grillstand.

Mit kameradschaftlichen Grüssen für die Obmannschaft

Kurt Andermatt, Obmann

Sport für Alle

Frühlingswanderung

9. Mai 2010

Treffpunkt 09.30 Uhr

Rest. Vorderer Pfannenstiel (Bus ab Meilen bis Restaurant, der Bus 922 fährt jeweils einmal pro Stunde und zwar um 09.01 Uhr).

Abmarsch 10.00 Uhr

Route

Vord. Pfannenstiel nach Hombrechtikon (wenig Höhenunterschied, meist Naturweg, viel Wald).

Marschzeit ca. 2.5 Std. ohne Rast

Essen aus dem Rucksack
Einkehrmöglichkeit in Hombrechtikon.

Rückkehr

mit Bus nach Stäfa und anschliessend mit dem Zug oder Schiff Richtung Zürich.

Die Wanderung wird durchgeführt von

B. Reimers, Telefon 044 984 30 27

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme.

Ski Club



Franz Edelhauser †
20.11.22 – 31.01.10

Mit Franz Edelhauser, der am 31. Januar 2010 verstarb, verliert

der Skiclub ein langjähriges und treues Mitglied. Der in Österreich gebürtige Elektriker kam nach dem 2. Weltkrieg mit traumatisierender Fronterfahrung in die Schweiz und trat als 32-jähriger Skilangläufer der TVU-Skiriege bei.

Von da an war er bei hunderten von Wettkämpfen auf den schmalen Latten oder als Orientierungsläufer im Wald anzutreffen. Auch das TVU-Skihaus konnte von seinen profunden Kenntnissen in Bezug auf Elektro-Installationen profitieren und bei vielen Anlässen, welche der Ski Club bis in die Neuzeit organisierte, war Franz als Helfer dabei.

Seine ganz grosse Liebe gehörte aber den Bergen und bei seinen vielen Reisen in alle Welt bestieg er zusammen mit Kollegen Dutzende von Sechs-, Sieben- und sogar Achttausender. Nepal war fast so etwas wie seine zweite Heimat. Legendär waren aber auch seine Ski- und Klettertouren in der Schweiz, wo dann sein schweres «Universal»-Motorrad, schon mal für zwei Personen, das Gepäck auf dem Rücken des Soziusfahrers und die Skis links und rechts am Töff festgebunden, als etwas unkonventionelles Transportmittel erhalten musste.

Der TVU-Skiclub und die Veteranen trauern um einen guten Kameraden.

P.T.

Termine

April

8. Vet.-Gruppe: Hock im
Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
24. Vet.-Gruppe: **Jahresversammlung**
14.00 Uhr. Röslischüür

Mai

13. Vet.-Gruppe: Hock im
Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
30. Vet.-Gruppe: Veteranentagung
in Andelfingen

Juni

10. Vet.-Gruppe: Hock im
Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr

Juli

8. * Vet.-Gruppe: Hock im
Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr

August

12. * Vet.-Gruppe: Hock im
Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
- * *An einem dieser beiden Daten findet anstelle des Hocks die Fahrt ins Blaue statt.*

September

9. Vet.-Gruppe: Hock im
Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr
25. Vet.-Gruppe: Herbstausflug

Oktober

14. Vet.-Gruppe: Hock im
Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr

November

11. Vet.-Gruppe: Hock im
Rest. Neubühl ab 14.00 Uhr

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen



www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki

Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und
Netzwerkinstallationen

Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

Restaurant GRAN SASSO

Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlegrill

Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
<hr/>					
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	CAMINADA Reto Rebbergstrasse 64	8049 Zürich	E-mail: caminadareto@bluewin.ch 044 342 14 97	044 371 76 56	044 340 28 30
Vizepräsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 5
Zentralkassier	ZUDRELL Thomas Berninastrasse 43	8057 Zürich	E-mail: zudrell@swissonline.ch 044 208 43 38		044 208 47 18
Vereinsorgan	KERN Ruedi Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07	044 430 48 80	079 222 25 26 044 430 48 86

Sport für ALLE / Volleyball

Präsident	TELLE Walter Hadlaubstrasse 63	8006 Zürich	telle@gmx.ch 044 363 18 87	079 321 71 58	044 363 18 87
Leiter	Weiss Jules Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	Keller Andy Appitalstrasse 17	8804 Au	E-mail: andy@aksoftware.ch 044 683 11 44	079 349 41 55	044 683 11 43

Handball

Präsident	KÄLIN Stefan Rickenstrasse 2	8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Jugend	STEINMANN Isabel Regensbergstrasse 139,	8050 Zürich	E-mail: handball@tvunterstrass.ch 044 312 50 74	044 388 97 09	079 540 66 56

Ski Club

Präsident	Seeholzer Hans Pächterriedstrasse 50	8105 Watt	hasee@bluewin.ch 044 870 21 76	041 268 44 39	079 755 15 80
-----------	--	-----------	-----------------------------------	---------------	---------------

Veteranengruppe

Obmann	ANDERMATT Kurt Carl Spitteler-Strasse 70	8053 Zürich	E-mail: an.kurt@bluewin.ch 044 363 46 50		
--------	--	-------------	---	--	--

Silvesterlauf

Präsident	HIESTAND Bruno Schnabelweg 59	8832 Wollerau	044 784 44 23	055 410 32 72	055 410 13 84
OK-Präsident	LAFRANCHI Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56

Dienste

Physio Rotbuchstr.	JELINEK Reto Rotbuchstrasse 8	8006 Zürich	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch 044 363 54 69		
Physiotherapie	SPORTCLINIC ZÜRICH Tödistrasse 49	8002 Zürich	E-mail: physio@sportclinic.ch, www.sportclinic.ch 044 209 60 40		
Osteopathie Kreis 6	HOLWERDA Tom Weinbergstrasse 82	8006 Zürich	E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch 044 209 60 40		
Fähnrich	HORBER Otto Schaffhauserstr. 139	8057 Zürich		076 365 38 88	